

# Die zeitgemäße Schrift

Unsere Zeitschrift will feststellen, auf welchen Gebieten des täglichen Lebens die Schrift ihre Geltung und ihren Einfluß verloren hat, und die Ursachen auffuchen, die ihr nachteilig geworden sind. Sie will uns aber auch durch die Schilderung ihres gegenwärtigen Bestandes erfreuen, im persönlich empfundenen Brief, in der literarischen Niederschrift, und den Spuren nachgehen, in denen die geistvoll persönliche und die künstlerisch wertvolle Handschrift unsere Drucktypen, unsere Reklame, unsere Geschäftspapiere und Straßenschilder, die Inschriften der Monumentalbauten, kurz unser ganzes Schriftwesen geschmackbildend beeinflusst und verheißungsvolle Ausblicke in die Zukunft eröffnet. Sie will die Schriftschätze früherer Zeiten, die in den Archiven und Bibliotheken ein stilles Dasein führen, ans Licht ziehen und die Schriftkunst unserer Vorfahren als anregende Vorbilder für das Schriftschaffen der Gegenwart veranschaulichen.

Sämtliche Schulen, Bibliotheken, die Pädagogen, überhaupt die gebildeten Kreise kommen als Interessenten in Frage. Verwenden Sie sich für die Zeitschrift und Sie werden einen dankbaren Abnehmerkreis finden.

Einführungsprospekte und Bestellkarten zur Weitergabe stehen Ihnen zur Verfügung. Jährl. erscheinen 4 Hefte. Das Hest ord. Rm. 1.20, netto Rm. —.80.

**Heinze & Blanckertz • Berlin NO 43**  
**Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht**